



Deutsche Meisterschaft Kurz- und Langwaffe 2015

1. Termin und Ort

Freitag, 28.08. – Sonntag, 30.08.2015 und
Donnerstag, 03.09. – bis Sonntag, 06.09.2015
Schießanlage in Philippsburg

Es werden an allen sieben Tagen alle Disziplinen geschossen. An beiden Sonntagen wird das Schießen gegen 15.00 Uhr beendet sein. Es wird **keine Siegerehrung** stattfinden.

Eine Wegbeschreibung und eine Hotelliste finden Sie auf der BDS-Homepage.
Verpflegung wird am Stand zum Kauf angeboten.

2. Zulassung

Die Zulassung erfolgt nach den bei den Landesmeisterschaften und Qualifikationsschießen erzielten Ergebnissen bzw. nach den gemeldeten Ergebnissen der letzten DM.
Eine Liste mit den Zulassungsringszahlen finden sie auf der BDS-Homepage.

Wir haben gemäß BDS-Sportordnung (SpO) A 3.13 eine Disqualifikation durchgeführt, wenn zugleich eine Durchmeldung und eine Teilnahme an der Landesmeisterschaft in der gleichen Disziplin erfolgte.

3. Wettbewerbe und Sportordnung

Es wird die SpO in der Fassung vom 17.11.2014 verwendet.

3.1. Austragung

Zur Austragung kommen alle Wertungsklassen, in denen sich die laut BDS-SpO geforderte Mindestteilnehmerzahl qualifiziert hat. Beachten Sie bitte die Listen mit den Zulassungsringszahlen. Hier sind die zur Austragung kommenden Wertungsklassen gekennzeichnet.

Sollten bei den Rückmeldungen Absagen erfolgen und die erforderliche Anzahl von Startern nicht mehr erreicht werden, bleibt die Wertungsklasse trotzdem bestehen.

3.2. Wertung

Die Wertung erfolgt gemäß BDS-SpO und dieser Ausschreibung.
Auf der Homepage des BDS www.bdsnet.de steht der Kommentar zur Sportordnung zum download bereit. Bitte achten Sie auf das Datum der Veröffentlichung. Der Kommentar wird ständig aktualisiert.

25 m Präzision und 25 m Kombi werden grundsätzlich, auch bei separater Wertung, in einem Durchgang geschossen

Eine Teilnahme an der DM kann nur in den Disziplinen erfolgen, für die sich der Schütze qualifiziert hat!

Nachmeldungen sind nicht möglich!

Es wird auch dieses Jahr wieder Mannschaftswertungen geben. Die Festlegung, in welchen Disziplinen Mannschaftsmeldungen möglich sind, wird nach der Online-Einteilung der Startplätze erfolgen und wird dann ausschließlich auf der BDS-Homepage veröffentlicht. Die Anmeldung selbst, nur mit dem entsprechenden Formular, erfolgt dann direkt vor Ort in Philippsburg. Eine Mannschaft besteht aus drei Schützen, die für den gleichen Verein zur Deutschen Meisterschaft 2015 starten. Davon müssen sich alle drei Schützen über das entsprechende Limit qualifiziert haben. Eine Unterscheidung nach Altersklassen erfolgt nicht. Die Mannschaftsmitglieder erhalten für ihre Platzierung Urkunden und Medaillen.

4. Teilnahmevoraussetzung

Teilnahmeberechtigt an der DM sind alle aktiven Mitglieder des BDS, sofern das gemeldete Ergebnis ausreicht, die Startgebühr **rechtzeitig bezahlt** wird und sich der Schütze selbst im Online-Anmeldetool **rechtzeitig** registriert hat.

Unterbleibt die rechtzeitige Bezahlung des Startgeldes, werden die Starts neu vergeben.

Sollten Schützen bei Langwaffe im Sitzen starten wollen - gemäß BDS-SpO ab Seniorenklasse möglich - so können sie sich selbst bei ihrer Online-Anmeldung dazu registrieren. Dazu finden sie im Anmeldesystem eine Funktion, mit der sie für jede Einzeldisziplin ihren Wunsch nach einem Sitzendstart melden können. Schriftliche Meldungen an die Bundesgeschäftsstelle sind somit nicht mehr notwendig. Wird dieser Wunsch jedoch nicht gemeldet, so besteht vor Ort kein Anspruch auf einen Startplatz mit „Sitzend-Schieß-Position“.

5. Startgebühren!

- ◆ für jeden Start **11,00 €**
Ausnahmen
- ◆ für jeden 25m-Präzision-Start **7,00 €**
- ◆ für jeden 300m-Start **14,00 €**
- ◆ Jugendliche sind „startgeldfrei“!

Das Startgeld ist bis spätestens 14.08.2015 auf folgendes Konto zu überweisen:

Bund Deutscher Sportschützen 1975 e.V.

IBAN: DE77 1203 0000 0018 0031 11

BIC: BYLADEM1001

Deutsche Kreditbank Berlin

Dabei sind unbedingt die Vereinsnummer und als Verwendungszweck „DM Standard 2015“ anzugeben.

Die Einzahlung des Startgeldes muss vereinsweise erfolgen.

Startgeld ist „Reuegeld“. Das heißt, eine Rückerstattung bei „Nicht-Antritt“ erfolgt nicht!

6. Sicherheitsbestimmungen und allgemeine Hinweise

- ◆ Es gelten die Bestimmungen der BDS-SpO und dieser Ausschreibung.
- ◆ Alle Teilnehmer haben sich durch den BDS Ausweis mit Jahresmarke 2015 bei der Anmeldung auszuweisen und finden sich anschließend rechtzeitig auf den jeweiligen Ständen ein.

Die Anmeldung hat bei Startterminen bis 11.00 Uhr mindestens 30 Minuten und bei Startterminen nach 11.00 Uhr mindestens 60 Minuten vor dem ersten Starttermin zu erfolgen.

Die Anmeldung auf dem Schießstand wird am Donnerstag, 27.08. und am Mittwoch, 02.09., jeweils ab 17.00 Uhr geöffnet sein. An den anderen Tagen ab 8.00 Uhr.

◆ Tritt ein Starter zu der für ihn vorgesehenen Startzeit nicht an, so hat er keinen Anspruch auf eine Ersatzstartzeit. Entscheidet sich ein Schütze erst nach Abholung seiner Startkarten dazu, einen Start nicht wahrzunehmen, so wird er gebeten, diese Startkarte in der Anmeldung zurück zu geben.

◆ Alle Waffen werden einer Kontrolle gem. der BDS-SpO unterzogen.

◆ Es gelten die Vorgaben der Verordnung zum Waffengesetz, insbesondere in Bezug auf die vom Schießsport ausgeschlossenen Waffen (§ 6 AWaffV). Bei kritischen Waffen hat der Schütze den Nachweis der Freigabe für Sportschützen (BKA Bescheid) selbst zu erbringen.

◆ Für Dienst-Sportpistolen, Dienst-Sportrevolver und Dienstsportgewehre ist im Zweifelsfall der Schütze für den Nachweis der Zulässigkeit verantwortlich.

◆ Bitte bringen Sie ausreichend Munition mit. Es werden stichprobenartig Munitionskontrollen bei Kurz- und Langwaffen durchgeführt. Ebenso wird bei Versagen der technischen Standausrüstung die komplette Serie wiederholt.

◆ Den Anweisungen der Standaufsichten ist Folge zu leisten.

◆ Bei groben Sicherheitsverstößen erfolgt sofortiger Ausschluss von der DM.

◆ Jugendliche Teilnehmer, die zum Zeitpunkt des Wettkampfes noch nicht 16 Jahre alt sind, müssen bei der Anmeldung eine schriftliche Einverständniserklärung des Sorgeberechtigten vorlegen (vgl. § 27 Abs. 3 WaffG).

◆ Jugendliche Teilnehmer, die zum Zeitpunkt des Wettkampfes noch nicht 18 Jahre alt sind und in Großkaliber-Disziplinen starten wollen, müssen bei der Anmeldung eine Kopie der Ausnahmegenehmigung / Erlaubnis der waffenrechtlichen Behörde beilegen.

◆ Die Ergebnisse der Deutschen Meisterschaft werden im Internet auf der Homepage des BDS veröffentlicht. Dabei werden das Ergebnis, der Name, der Vorname und der Verein genannt.

Vorläufige Ergebnislisten sind durch die Teilnehmer zu kontrollieren. Reklamationen über Eingabefehler oder fehlende Eingaben sind nur vor Ort bis Sonntag, 06.09.2015, maximal eine Stunde nach Beendigung des Schießens möglich.

◆ Bitte prüfen Sie unbedingt, ob die aufgeführten Wertungsklassen für die jeweiligen Teilnehmer/-innen zutreffen. Kontrollieren Sie bitte bei Unstimmigkeiten zuerst in der Zulassungsringzahlenübersicht, welche Wertungsklassen zustande gekommen sind. Sollten noch Änderungen erforderlich sein, so teilen Sie uns dies bitte sofort bzw. bis spätestens 14.08.2015 mit. Danach können keine Änderungen mehr durchgeführt werden.

Vor Ort gibt es keine Umschreibung in eine andere Wertungsklasse.

◆ Es gilt ein generelles Verbot für eingeschaltete Handys im Bereich der Schützenstände. Bei Verstoß kann ein Standverweis erfolgen.

◆ Beim 25 m Intervall Schießen ist vor jeder 3 Sekunden Serie die Waffe auf 45 Grad abzusenken.

- ◆ Jeder Teilnehmer haftet für durch ihn verursachte Schäden. Hierbei sind die für die jeweilige Anlage geltenden Bedingungen maßgeblich.
- ◆ Für die Disziplinen 25 m Fallscheibe Unterhebelrepetierer Kurzwaffenpatrone sind auch Unterhebelrepetierer im Kaliber .44 mag. zugelassen. Da mit diesen Waffen bekanntlich die 1500 Joule-Grenze sehr oft überschritten wird, werden für diese Waffen vor dem Start Chrono-Tests durchgeführt. Wer also mit einem LA KW .44 mag. zum Fallscheibenschießen antreten will, sollte ausreichend Zeit dafür einplanen. Wird mit der getesteten Munition die 1500 Joule-Grenze überschritten, erfolgt eine Disqualifikation.
- ◆ Es werden zwei zentrale Waffenkontrollen aufgebaut. Einmal im Bereich der 25 m Stände und einmal im hinteren Bereich.
Wir können aus zeitlichen Gründen nicht auf allen Kurzwaffenständen vor Ort Waffenkontrollen durchführen. Auf den einzelnen Ständen werden jedoch stichprobenartig und natürlich bei Verdacht „Nachkontrollen“ durchgeführt.
„Viel-Starter“ bitten wir um Verständnis, dass die Waffen zum Teil „doppelt ausgepackt“ werden müssen. Wir möchten möglichst viele Startplätze anbieten und haben deshalb die Durchgangszeit reduziert. Deshalb bleibt auf den „10 Bahnen Ständen“ keine Zeit, um alle Waffen gründlich zu kontrollieren. Die Waffenkontrollen werden morgens ab 8.00 Uhr besetzt. Zur Waffenkontrolle sind die Startkarten mitzubringen. Die Startkarten gibt es in der Anmeldung. Die Anmeldung ist jeweils ab 8.00 Uhr besetzt.
- ◆ Auf den 50 m Ständen und auf den „neuen“ 100 m Ständen stehen Monitore zur Scheibenbeobachtung zur Verfügung. Selbstverständlich können diese Monitore genutzt werden. Unabhängig davon sollten die Schützen Spektive greifbar haben, falls es einen „Monitor-Ausfall“ geben sollte. Die 300 m Stände verfügen ebenfalls über Monitore. Die Teilnehmer müssen voraussichtlich keinen Scheibendienst verrichten. Dies kann durch unvorhersehbare Probleme allerdings erforderlich werden. Sollte dies der Fall sein, wird bei der Anmeldung ausdrücklich darauf hingewiesen. Auf den „alten“ 100 m Ständen stehen keine Monitore zur Verfügung. Die Stände sind mit Seilzuganlagen ausgestattet.
- ◆ Alternative Auflagen stehen in begrenzter Anzahl zur Verfügung und werden den Schützen auch zur Verfügung gestellt. Sicherheitshalber sollten Teilnehmer, die eine solche Auflage benötigen, eine eigene Auflage mitbringen. Diese Auflagen sind unbedingt bei der Waffenkontrolle vorzuzeigen!
- ◆ Wir bitten dringend alle „Dienstwaffenträger“ auf das Tragen dieser Waffen während der DM bzw. auf der Schießanlage Philippsburg zu verzichten.
- ◆ Der Teilnehmer hat kein Anrecht auf die Schießbahn, für die er sich im Online-Meldesystem angemeldet hat. Sollte es sich vor Ort ergeben, dass die gebuchte Bahn für ihn nicht zur Verfügung steht (z.B. weil sie für einen „Sitzendstart“ benötigt wird) so wird ihm eine andere Bahn zugewiesen.

7. Änderungsvorbehalt

Der Veranstalter behält sich erforderliche Änderungen auf Grund von ihm nicht zu verantwortenden Ereignissen vor.